

V o r l a g e

Nr. 19/2022

Für die

Verwaltungsausschusssitzung

am 10.06.2022

Gemeinderatssitzung

am 13.06.2022

Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes
Niedersachsen für den Raum Posthausen/Ottersberg-Bahnhof/Hellwege

Sachverhalt:

Der Flecken Ottersberg möchte für die Ortschaft Posthausen und den Ortsteil Ottersberg-Bahnhof einen Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen stellen und hat angefragt, ob die Gemeinde Hellwege im Rahmen einer kreisübergreifenden interkommunalen Zusammenarbeit in den Antrag mit aufgenommen werden möchte. Zwischen den Verwaltungen des Fleckens Ottersberg, der Samtgemeinde Sottrum und den Ortsbürgermeistern von Posthausen und Ottersberg haben inzwischen schon erste Gespräche zur Vorbereitung eines Antrags auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen stattgefunden.

Ziele des Programms sind u. a.:

- Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Gemeinden/Ortsteile und Ortschaften
- Stärkung und Sicherung der Lebensqualität und Wohnattraktivität
- Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit

unter der Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage, der demographischen Entwicklung, der Landwirtschaft, Kultur, Bildung, der Infrastruktur, der Vereine, der Bausubstanz, des Klimawandels und vieles mehr.

Das Regionalmanagement der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung hat zugesagt, die beteiligten Kommunen bei der Antragstellung zu unterstützen. Ich habe daher Herrn Bonse und Frau Sell-Greiser vom Regionalmanagement der Wümme-Wieste-Niederung zur Ratssitzung eingeladen. Sie werden uns weitergehende Informationen zum Dorfentwicklungsprogramm und den damit verbundenen Förderungsmöglichkeiten für öffentliche und private Projekte geben.

Vor und nach der Antragsstellung ist eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung geplant.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hellwege beantragt gemeinsam mit dem Flecken Ottersberg für die Region Posthausen/Ottersberg-Bahnhof/Hellwege die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen.

Wolfgang Harling